



Neuer Coronavirus (SARS-CoV-2)

Merkblatt für Einreisende ohne Krankheitssymptomatik

aus einem der Risikogebiete (siehe unten)

(Stand: 26. Februar 2020)

Coronavirus-Risikogebiete:

Chinesische Provinz Hubei (inkl. **Stadt Wuhan**) und die **Städte Wenzhou, Hangzhou, Ningbo, Taizhou** in der **Provinz Zhejiang**

In Südkorea: Provinz Gyeongsangbuk-do (Nord-Gyeongsang)

Im Iran: Provinz Ghom

Italien: **Provinz Lodi** (Lombardia); **Stadt Vo** in der **Provinz Padua** (Veneto)

Was sind Coronaviren?

Coronaviren wurden erstmals Mitte der 60er Jahre identifiziert. Sie können sowohl Menschen als auch verschiedene Tiere infizieren, darunter Vögel und Säugetiere. Coronaviren verursachen in Menschen verschiedene Krankheiten, von gewöhnlichen Erkältungen bis hin zu gefährlichen oder sogar potenziell tödlich verlaufenden Krankheiten wie dem Middle East Respiratory Syndrome (MERS) oder dem Severe Acute Respiratory Syndrome (SARS).

In der Vergangenheit waren schwere, durch Coronaviren verursachte Krankheiten wie SARS oder MERS zwar weniger leicht übertragbar als Influenza, aber sie haben dennoch zu großen Ausbrüchen geführt, zum Teil in Krankenhäusern.

Übertragungsweg:

Das neuartige Coronavirus ist offensichtlich sehr leicht von Mensch zu Mensch übertragbar. Es wurden auch Fälle bekannt, in denen sich Personen bei Betroffenen angesteckt haben, die nur unspezifische Symptome gezeigt hatten.

Das neuartige Coronavirus verursacht in erster Linie respiratorische Erkrankungen (der Atemwege). Es ist davon auszugehen, dass die Übertragung – wie bei anderen Coronaviren auch – primär über Sekrete der Atemwege erfolgt. Die neuartigen Coronaviren wurden auch in Stuhlproben einiger Betroffener gefunden. Ob das SARS-CoV-2 jedoch auch fäkal-oral verbreitet werden kann, ist noch nicht abschließend geklärt. Auch SARS- und MERS-Coronaviren konnten im Stuhl nachgewiesen werden.

Inkubationszeit:

Derzeit wird davon ausgegangen, dass die Zeit zwischen Ansteckung und dem Auftreten erster Krankheitszeichen bis zu 14 Tagen beträgt.

Wie können Sie sich schützen?

Wie bei Influenza und anderen akuten Atemwegsinfektionen schützen Husten- und Nies-Etikette (also nicht in die Hand niesen/husten, sondern in die Ellenbeuge), gute Händehygiene sowie Abstand zu Erkrankten (ca. 1 bis 2 Meter) auch vor einer Übertragung des neuen Coronavirus. Diese Maßnahmen sind in Anbetracht der Grippewelle aber überall und jederzeit angeraten.

Symptomatik einer Corona-Virus-Erkrankung (COVID-19):

Wie andere respiratorische Erreger kann eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus zu Symptomen wie Husten, Schnupfen, Halskratzen, Abgeschlagenheit und Fieber führen, manche Betroffene leiden auch an Durchfall. Bei einem Teil der Patienten scheint das Virus mit einem schwereren Verlauf einherzugehen und zu **Atemproblemen und Lungenentzündung** zu führen. Todesfälle traten bisher vor allem bei Patienten auf, die älter waren und/oder zuvor an chronischen Grunderkrankungen litten. Derzeit liegt der Anteil der Todesfälle an den labordiagnostisch bestätigten Erkrankungen bei etwa 2 Prozent, es ist aber wahrscheinlich, dass dieser Anteil tatsächlich geringer ist, weil sich die Daten nur auf Patienten beziehen, die im Krankenhaus behandelt wurden.

Maßnahmen:

- ✓ Sofortige Meldung beim Gesundheitsamt.
- ✓ Verminderung der Kontakte zu anderen Personen, sofern möglich.
- ✓ Häufiges Händewaschen, Einhaltung einer Hustenetikette.
- ✓ bei eintretender Symptomatik (Krankheitszeichen), die mit einer SARS-CoV-2-Infektion vereinbar ist (insbesondere Atemwegssymptome), **sofort mit dem Gesundheitsamt in Verbindung setzen** soll zur Besprechung des weiteren Vorgehens.
- ✓ Diagnostische Abklärung und Besprechung des weiteren Vorgehens.
- ✓ Kontaktreduktion nach Maßgabe des Gesundheitsamtes.



Dr. Johannes Donhauser

Medizinaldirektor